

**Matjessaison beginnt verspätet**  
Zeven, 11



**STABWECHSEL BEI DER FU**  
Katharina Merklein ist die neue Vize-Landesvorsitzende. Zeven, 10

**ESTLAND IST DAS ZIEL**  
Gauß-Oberschule plant Austausch mit Narva Vannalinna Riigikool. Zeven, 10

# SAMTGEMEINDE ZEVEN



## Beide Bäder in den Ferien geöffnet

**ZEVEN.** Das AquaFit in Zeven bleibt während der Sommerferien geöffnet, teilt die Samtgemeindeverwaltung mit. Die Freizeiteinrichtung an der Goethestraße hat an den Ferientagen für Frühschwimmer am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 6.30 bis 8 Uhr geöffnet. An den Wochentagen sind die Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag täglich von 17 bis 21:30 Uhr. An den Wochenenden läuft der Badebetrieb von 9 bis 19 Uhr.

Das Naturbad Zeven hat in den Ferien, soweit keine witterungsbedingten Schließungen notwendig sind, von 11 bis 20 Uhr offen. Traditionell gibt es mittwochs die Ferienspaßaktionen im Bad am Sonnenkamp. (ak)

### KOMPAKT

## Im Alten Bahnhof wird gezaubert

**ZEVEN.** Ein Zauberworkshop samt gemeinsamem Mittagessen wird im Rahmen des Ferienspaß-Programms am Donnerstag, 1. August, von 10 bis 14 Uhr im Jugendzentrum Alter Bahnhof für Kinder ab acht Jahren angeboten. Mitzubringen sind alte Kleidung oder Arbeitskittel. Anmeldungen für die Aktion werden bis zum 15. Juli gegen den Teilnehmerbeitrag von 5 Euro im Rathaus Zeven angenommen. (mu)

## Blutspenden heute am Lührenfeld

**ZEVEN.** Der Ortsverein Zeven des Deutschen Roten Kreuzes hat für den heutigen Donnerstag, 20. Juni, wieder einen Termin zum Blutspenden vorbereitet. Von 15 bis 20 Uhr wird ein Team des Blutspendedienstes Niedersachsen in der Carl-Friedrich-Gauß-Oberschule am Lührenfeld bereitstehen, um spendewilligen Bürgern Blut abzunehmen. (ak)

### KONTROLLEN

Die regelmäßigen Tempomessungen werden am heutigen Donnerstag von den Mitarbeitern des Landkreises in den Samtgemeinden Zeven und Tarmstedt fortgesetzt. Morgen wird in der Samtgemeinde Fintel und in der Stadt Visselhövede „geblitzt“.

### IHR DRAHT ZU UNS

- |                         |               |
|-------------------------|---------------|
| Thorsten Kratzmann (tk) | 04281/945-200 |
| Joachim Schnepel (js)   | 04281/945-230 |
| Stephan Oertel (oer)    | 04281/945-235 |
| Lutz Hilken (lh)        | 04281/945-236 |
| Alexander Schmidt (as)  | 04281/945-237 |
| Andreas Kurth (ak)      | 04281/945-240 |
| Bert Albers (bal)       | 04281/945-280 |
| Jakob Brandt (jab)      | 04281/945-290 |
| Sekretariat             | 04281/945-521 |
| Fax                     | 04281/945-222 |
| <b>Anzeigen</b>         |               |
| Kleinanzeigen           | 04281/945-888 |
| Gewerbliche Anzeigen    | 04281/945-0   |
| Fax                     | 04281/945-949 |
| <b>Vertrieb</b>         |               |
| Leserservice            | 04281/945-666 |

# „Woyzeck“ gründlich entstaubt

Kooperationsprojekt der Wahlpflichtkurse „Darstellendes Spiel“ und „Musik“ steckt voller Überraschungen

**ZEVEN.** Georg Büchners „Woyzeck“ gilt nicht gerade als leichte Kost. Die tragische Geschichte um den jungen Außenseiter, der seine Freundin aus Eifersucht erstochen hat und am Ende hingerichtet wurde, basiert auf einer wahren Begebenheit. Die entstaubte Fassung, die der Wahlpflichtkurs „Darstellendes Spiel“ nun auf die Bühne brachte, wusste die Wandlung vom Opfer zum Täter gekonnt und gleichzeitig packend zu erzählen.

Unter der Leitung von Gaby Reetz und Julian Behrens als Regieassistent gelang es den Jungschauspielern, auf ganz dramati-



Marie lässt sich „abschleppen“ und nährt damit die Eifersucht von Woyzeck. Fotos Hellwig

sche Weise die Veränderung des Franz Woyzeck vom liebenden Mann und Vater hin zu einem rasenden Mörder darzustellen. Dazu nutzten sie diverse Stilmittel, die diese Wirkung noch verstärkten und das Publikum erahnen ließen, dass die Geschichte des jungen Paares in einem Desaster enden wird. Sie kürzten hier, veränderten dort, überraschen mit schauspielerischen Effekten und prägten dem Drama damit ihren ganz eigenen Stempel auf.

Unterlegt wurde der Verlauf der Geschehnisse noch vom Wahlpflichtfach „Musik“ unter der Leitung von Dirk Seidel, die sich für den rockig-bitteren Sound von Tom Waits entschieden hatten und das Stück mit Hingabe mal zärtlich sentimental, meist aber mit rauen und abgrundtiefen Kehlen dramaturgisch begleiteten. Doch die Musik ist mehr als nur schlichtes Beiwerk, vielmehr lassen Waits' Songs einen Blick ins Innere der Figuren zu, sie fügen dem Drama, das zwischen Wahnvorstellung und Sozialdrama schwankt, eine

weitere Dimension zu, sie diagnostiziert die Abgründe der menschlichen Seele und die großen Katastrophen in einer kranken Welt.

Das Bühnenbild spielte auch in diesem Stück eine untergeordnete Rolle, war an sich kaum vorhanden. Einfache Papphocker reichten aus, denn das Stück wurde von den Darstellern allein getragen. Geschicktes Rollensplitting machte es möglich, dass jeder der 26 Schauspieler des Kurses eine



Die Gesellschaft grenzt den Verlierer Woyzeck aus, in seiner Not verkauft er sich für medizinische Experimente, doch auch bei den Medizinern gilt er kaum mehr als ein Versuchskaninchen.

weitere Dimension zu, sie diagnostiziert die Abgründe der menschlichen Seele und die großen Katastrophen in einer kranken Welt.

Das Bühnenbild spielte auch in diesem Stück eine untergeordnete Rolle, war an sich kaum vorhanden. Einfache Papphocker reichten aus, denn das Stück wurde von den Darstellern allein getragen. Geschicktes Rollensplitting machte es möglich, dass jeder der 26 Schauspieler des Kurses eine

Rolle abbekam. Und die füllten sie auch voll und ganz aus. Als Woyzeck brillierten Michel Miesner und Jannes Viebrock, seine Freundin Marie wurde von Merle Musierowicz und Jana Petersen gemimt. Und immer wieder gesellten sich Gruppenszenen hinzu, die die Ausgrenzung des Protagonisten deutlich machten, ihn zu einem Versuchstier der Medizin herabwürdigten, zum Außenseiter, zum Verlierer. Die Inszenierung zeigte die ganze Melodra-

matik des Stücks, beleuchtete geschickt den Weg von der Obsession über die Eifersucht hin zum Wahnsinn und sogar Mord führt. Und das fand nicht in Form eines Frontal-Theaters statt, sondern die Schauspieler gesellten sich ins Publikum oder liefen durch den Mittelgang. Hier galt wieder einmal mehr das Motto: Mittendrin statt nur dabei. Schade, dass es nur zwei Aufführungen gab. Von diesem Woyzeck hätte man noch mehr sehen können. (fh)

## Landkreis lehnt Tempo-30-Zone ab

„Keine gefährliche Verkehrssituation an Schule“

**HEESLINGEN.** Keine guten Nachrichten brachte Gemeindedirektor Johann Klintworth dem Rat der Gemeinde Heeslingen bei seiner Sitzung am Dienstagnachmittag mit. Demnach hat der Landkreis die vom Rat gewollte Tempo-30-Zone in der Kirchstraße wohl endgültig abgelehnt. Ende Mai habe er eine zweiseitige Ablehnung erhalten, so Klintworth. Die Kernaussagen: Es gäbe keine gefährliche Verkehrssituation an der Kreisstraße (K) 130, auf beiden Seiten sei ein Gehweg vorhanden und es fehle bislang eine fußläufige Verbindung zwischen dem Friedhof und dem neuen Kindergarten bzw. Wohngebiet. Klintworth kommentierte die Ablehnung mit der Bemerkung: „Das ist traurig“.

### Wiederholt überprüft

Die Verkehrssituation vor der Schule im Zuge der K 130 sei aufgrund von Anträgen der Gemeinde Heeslingen in den vergangenen Jahren wiederholt bei Orts-terminen und allgemeinen Verkehrsschauen überprüft worden, heißt es in dem der ZZ vorliegenden Schreiben. Überprüft wurde in den Jahren 2001, 2003, 2005, 2010 und 2012 – immer mit dem gleichen Ergebnis: „Die beteiligten Fachbehörden und Sachkundigen... haben jedes Mal die Verkehrssituation vor der Schule in Heeslingen überprüft und bei keiner Überprüfung zwingende Gründe für eine Herabsetzung der grundsätzlich zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h festgestellt“, heißt es wörtlich in dem Schreiben.

Die Einrichtung einer Zonen-Geschwindigkeitsbeschränkung (Tempo-30-Zone) auf der vorfahrberechtigten Kreisstraße 130 mit sehr hohem Durchgangsverkehr komme nach den Verwaltungsvorschriften zur Straßenverkehrsordnung (StVO) nicht in

Betracht, wird weiter ausgeführt. Die Zonen-Anordnung dürfe sich demnach weder auf Straßen des überörtlichen Verkehrs noch auf Vorfahrtsstraßen erstrecken.

### Verkehrs-Beeinträchtigung

„Eine Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, auch mit einer zeitlichen Befristung, stellt eine Beeinträchtigung des fließenden Verkehrs und eine Beschränkung der Benutzung der Straße dar“, wird weiter ausgeführt. Für diese Beschränkungen müssten bestimmte Voraussetzungen, wie besondere örtliche Verhältnisse und eine Gefahrenlage, vorliegen, die im vollen Umfange der verwaltungsgerichtlichen Kontrolle unterliege. Eine das allgemeine Risiko erheblich übersteigende Gefahrenlage sei dann gegeben, wenn alsbald mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit vermehrt Schadensfälle eintreten würden. Erforderlich sei somit eine durch Prüfung der Verkehrssituation zu ermittelnde „konkrete Gefahr“, die auf besonderen örtlichen Verhältnissen beruhe.

Bei Geschwindigkeitsbegrenzungen sei die Unfallrate von besonderem Gewicht für die Feststellung der Gefahrenlage.

Laut Landkreis ist eine Änderung der Verkehrssituation seit der letzten Verkehrsschau weder vorgetragen worden noch ersichtlich. Für Fußgänger, insbesondere für Kindergarten- und Schulkinder, bestehe durch den fließenden Verkehr auf der Kreisstraße 130 keine Gefahr, da auf beiden Seiten durchgehende Gehwege für Fußgänger vorhanden seien und diesen Schutz böten. Der Landkreis weist darauf hin, dass in Höhe der Oste-Grundschule eine Fußgängerampel installiert worden sei. Mit einem erhöhten Gefahrenpotenzial für Schüler sei von daher nicht zu rechnen. Das sehen die Heeslinger anders. (js)

**MODEPREIS**

**schlüter**  
Mode in Gnarrenburg

**MARKENMODE 20-50% REDUZIERT**

www.schluer-mode.de